

Argumente für den Einsatz von EDV in der Bücherei

Im Folgenden werden einige Argumente aufgelistet, die zeigen sollen, wie sich die EDV positiv auf die Büchereiarbeit in der Gemeinde auswirken kann und die Entscheidung für eine Umstellung auf BIBLIOTHECA beziehungsweise die Erstausstattung mit EDV erleichtern soll.

Allgemein

- EDV ist ein gängiges Arbeitsmittel zur Vereinfachung von Verwaltungsabläufen
- Mittlerweile ist EDV / Internet das vorrangige Instrument der Medieninformation und Kommunikation

Für die Bücherei

- Der Einsatz von EDV bedeutet für die Bücherei einen erheblichen Imagegewinn.
- Die Büchereien erhalten eine einheitliche Hard- und Software auf technisch-aktuellem Stand. Das schafft eine erhebliche Entlastung im Bereich der Büchereiverwaltung.
 - Die Medienrecherche und –bestellung kann online erfolgen.
 - Katalogisate können kostenlos aus dem gemeinsamen Datenpool übernommen werden.
 - Die Auskunftsmöglichkeiten können über den Internetzugang erweitert werden.
 - Bestandslisten (zum Beispiel: zu einem bestimmten Thema oder Neuerscheinungen) können leichter erstellt und veröffentlicht werden.
 - Ausleih- und Mahnvorgänge können vereinfacht oder gar automatisiert werden.
 - Die Statistik wird automatisch erstellt und bietet eine Vielzahl von Auswertungsmöglichkeiten.
- Office-Anwendungen (zum Beispiel Schriftverkehr oder Gestaltung von Werbematerial) wird erleichtert.
- Mit der EDV-Umstellung werden gleichzeitig die Büchereikonzepte überprüft und Beratungsgespräche mit den Teams und den Trägern geführt.

Für die Mitarbeiter

- Die Teamentwicklung wird begünstigt, das heißt die Chance, jüngere Mitarbeiter zu gewinnen, steigt.
- Die Aufwertung und Anerkennung ehrenamtlicher Arbeit wird erleichtert und verbessert.

Für die Kunden

- Eine moderne EDV gehört mittlerweile zum positiven Image einer Bücherei. Gleichzeitig werden die Servicemöglichkeiten (zum Beispiel 24/7 Recherche und Kontoeinsicht im Online-Katalog) durch die aktuelle und benutzerfreundliche Software deutlich verbessert.
- Die Auswertungen des allgemeinen Benutzerinteresses (zum Beispiel Auswertung der Ausleihzahlen) geben Rückschlüsse auf gewünschte / notwendige Medienempfehlungen und Serviceleistungen.

Für die Kirchengemeinde

- Von der Steigerung des Ansehens der Bücherei profitiert auch die Gemeinde, denn
 - Katholische Öffentliche Büchereien sind ein Aushängeschild der Gemeinde, Kirche wird als einladend erfahrbar
 - Katholische Öffentliche Büchereien sind ein erster, generationsübergreifender Anlauf- / Treffpunkt in der Gemeinde (niederschwelliges Angebot)
 - Katholische Öffentliche Büchereien sind ein Ort des gelebten Glaubens, ein Ort der Begegnung, der Kommunikation und der Integration.

Für den Stand der Bücherei in der Gemeinde und der Bibliothekslandschaft

- Die Kooperation der Büchereien untereinander, zum Beispiel in fusionierten Gemeinden, sowie die Kommunikation mit der Kirchengemeinde, der Fachstelle Büchereien und den Zentralrendanturen wird durch die EDV-Einführung deutlich erleichtert.
- Gemeinsame Plattformen können besser genutzt werden.
- Gleichzeitig erhöht sich die Attraktivität der Bücherei für vorhandene und potenzielle Kooperationspartner.
- Die EDV als Standardisierungselement (neben den Bereichen Finanzen und Einrichtung) sorgt dafür, dass das "Gefälle" zwischen den Büchereien des Bistums nicht zu groß wird. Gleichzeitig nehmen die Büchereien eine stärkere Position innerhalb der gesamten Bibliothekslandschaft ein.

Für die Beratung durch die Fachstelle Büchereien und die IT

- Die Beratung durch die Fachstelle sowie der technische Support durch die IT-Gruppe im BGV wird erheblich vereinfacht, da auf die bereits gemachten Erfahrungen zurückgegriffen werden kann (zum Beispiel bei Schulungskonzepten und Arbeitshilfen, Nutzung eines gemeinsamen Multiplikatoren-pools, etc.).
- Die Kommunikationswege werden durch die schnellere Weiterleitung von aktuellen Informationen deutlich verbessert.

Zusammenstellung:

Bischöfliches Generalvikariat, Hauptabteilung Seelsorge, Fachstelle Büchereien, Rosenstraße 16, 48143 Münster

Telefon 0251 495-6062

Stand: Dezember 2014